

EINLADUNG



**JOHANN-FRIEDRICH-
DANNEIL-MUSEUM**
Salzwedel

Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel
An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel
Fon: 03901/ 42 33 80
Fax: 03901/ 30 60 01
E-mail: info@danneil-museum.de
Internet: www.museen-altmarkkreis.de



BUCHPRÄSENTATION

Historisches Ortslexikon für die Altmark

Mittwoch, 10. April 2019, 17.00 Uhr

Saal der Musikschule des Altmarkkreises
Salzwedel, Jenny-Marx-Straße 20

„Historisches Ortslexikon für die Altmark“

Das neue Standardwerk zur Erforschung der altmärkischen Geschichte

Begrüßung

Ulrich Kalmbach (Danneil-Museum Salzwedel)

Grußworte

Dr. Detlev Heiden (Landesarchiv Sachsen-Anhalt)

PD Dr. Christoph Volkmar (Historische Kommission für Sachsen-Anhalt)

„Historisches Ortslexikon für die Altmark“

Grundlagenforschung für die Orts-, Regional- und Landesgeschichte

Eine Einführung in Inhalt, Aufbau und Nutzung des Werkes

Prof. Dr. Klaus Neitmann (Brandenburgisches Landeshauptarchiv)

Dr. Peter Rohrlach (Autor)

EINLADUNG

Das Ortslexikon

Das 2018 neuerschienene, zweibändige „Historische Ortslexikon für die Altmark“ im Gesamtumfang von 2.900 Seiten wird fortan mit seiner Informationsfülle das maßgebliche, unentbehrliche Nachschlagewerk für die altmärkische Ortsgeschichte sein und dadurch deren künftige Erforschung auf eine wesentlich verbreiterte Grundlage stellen. Es erfasst sämtliche seit dem hochmittelalterlichen Landesausbau namentlich überlieferte Ortschaften und Wohnplätze der Altmark (in den Grenzen von 1686) und beschreibt sie alle im Lexikonstil nach einem 10-Punkte-Schema, mit dem die geografische Lage und Kreiszugehörigkeit, die ersten schriftlichen Erwähnungen, Art und Verfassung der Siedlung nebst Gemarkungsgröße und Siedlungsform, Gerichtszugehörigkeit, besonders ausführlich Herrschaftszugehörigkeit, Wirtschafts- und Sozialstruktur sowie schließlich Baudenkmale und Bevölkerungsziffern dargeboten werden. Die Ortsbeschreibungen beruhen neben der Auswertung der gedruckten Literatur in erster Linie auf der Heranziehung ungedruckter archivalischer Dokumente und vermitteln dadurch für jeden Ort eine Vielzahl neuer Erkenntnisse. Die gleichartige Aufbereitung des Stoffes ermöglicht neben der Erhellung der einzelnen Lokalgeschichte den ortsübergreifenden Vergleich und schafft für die Regional- und Landesgeschichtsschreibung die Voraussetzung zu flächendeckende Untersuchungen über Kontinuität und Wandel menschlicher Siedlungen und ihrer Lebensverhältnisse in einer jahrhundertealten historischen Landschaft.

